

## Warschau.

Die Haupt- und Residenz-Stadt von Pohlen, in  
Großpohlen gelegen, hält Buch und Rechnung, wie  
auch ganz Großpohlen in

Blotus

Zlotus oder Gulden à 30 Grosz oder Groschen à 9 Pfennige.

Die Münzen haben folgendes Verhältniß:

Thaler hat flor.	Szostack	Groschen	Schill.	Pfen.	
I	6	15	180	540	1620
	I	2½	30	90	270
		I	12	36	108
			I	3	9
				I	3

**Kleinpohlen**, wovon **Cracau** die Hauptstadt, und **Preußen** rechnet ebenfalls nach Gulden à 30 Groschen, sie sind aber noch einmahl so viel Werth als die in **Großpohlen**, denn man rechnet den Thaler so in **Großpohlen** 6 Flor. oder 180 gilt, allhier in **Kleinpohlen** und **Preußen** nur zu 3 Flor. oder 90 Gr. welches zu bemerken ist.

Seit den Anfang des 1766. Jahres hat die Münz-Commission in **Pohlen** den neuen Münzfuß solcher gestalt fest gesetzt, daß 1 Ducaten auf den Werth von 16¾ Flor. **Pohlisch** oder 4 Rfl. 3 Ggr. gesetzt, und die **Eöllnische** mß fein Silber zu 80 **Pohlische** oder 20 **Reichsfl.** ausgemünzt, auch folgende **würfliche** Münzen geprägt werden sollen.

in Gold,

Duc. zu 16 Flor. in **Großpohlen** oder 8 Flor. in **Kleinpohlen**.

in Silber,

Species-Thaler zu 8 Fl. in **Großp.** od. 4 Fl. in **Kleinp.**  
 Reichsfl. od.  $\frac{2}{3}$  : 4 : in dito od. 2 : in dito  
 $\frac{1}{2}$  oder 8 Gr. st. : 2 : in dito od. 1 : in dito  
 $\frac{3}{4}$  oder 4 Gr. : : 1 : in dito od.  $\frac{1}{2}$  : in dito  
 $\frac{1}{2}$  od. 2 Gr. : :  $\frac{1}{2}$  : in dito od.  $\frac{1}{4}$  : in dito  
 $\frac{1}{4}$  od. 1 Gr. : :  $\frac{1}{4}$  : in dito od.  $\frac{1}{8}$  : in dito

in Kupfer,

Stücke zu 3 Pöhl. gr. und 1 Pöhl. gr. oder  
1½ Gr. und ½ Gr.

Die wirklich geprägten alten Pöhlmischen  
Münzen aber sind:

in Gold,

Ducaten.

in Silber,

Floti oder Guldenstücke à 30 oder 15 Pöhl. gr.  
Simpfe à 36 oder 18 Pöhl. gr. davon gehen 5 St.  
auf 1 Pöhl. thlr.

Szostack oder Sechser à 12 oder 6 gr. Pöhl.  
Trosack à 6 od. 3 Pöhl. gr. wovon anjeko nur die  
Ottine à 5 oder 2½ gr. wichtige Ducaten und  
Polturack à 3 oder 1½ gr. alten Casimir-Simpfe  
in Kupfer. und Szostack Cours  
Grosz à 3 schil. und schil. St. haben.

Das hiesige neue Ellenmaaß ist 8 7/8 pro Cent  
circa kürzer denn Berliner folglich thun 100 Ber-  
liner Ellen, 108 1/2 Ellen in Warschau.

Das Handelsgewicht ist 24 1/2 pro Cent circa  
leichter denn Berliner, also 100 Berliner lb thun  
124 1/2 lb in Warschau.

## Wien.

Die Hauptstadt und Röm. Kayserl. Residenz im Öer-  
sterreichischen gelegen. Hält Buch und Rechnung in  
Gulden à 60 Kreuzer à 4 Pfenninge Courent, und  
haben.

Die hiesigen Münzen haben folgende Verhältniß  
zueinander.

Thlr.

Thl. Spec.	Thl. Cour.	Flor.	Edlill.	Kaysergr.	Xer	Groschel	Pfenninge	Seller
1	1 1/4	2	16	40	120	160	480	960
1	1 1/2	12	30	90	120	360	720	720
		1	8	20	60	80	240	480
			1	2 1/2	7 1/2	10	30	60
				1	3	4	12	24
					1	1 1/2	4	8
						1	3	6
							1	2

Von wirklich geprägten Münzsorten sind allhier.

in Gold,

Doppelte Severinen zu 3 Holländische Ducaten oder	Flor.	Xer.
Ducaten oder	12	22 1/2
Einfache ditto zu 1 1/2 Ducaten oder	6	11 1/4
Kayserl. Königl. Ducaten zu	4	10
Ungarische oder Kremützer Ducaten	4	12

in Silber,

Neue Spec. Thaler seit Anno 1750.	2	—
Halbe ditto oder Florenzstück	1	—
Viertel ditto oder halbe Flor. Stücke	30	—
20, 17, 10, 7, 3, 1 1/2, 3/4 und 1/2 Xer Stücke, wovon		
12 Würfe 17 Xer St. à 5 St. pro Wurf 17 fl. und		
12 ditto 7 Xer St. à 5 St. pro ditto 7 fl. betrag.		

in Kupfer,

Kreuzer, Groschel, halbe Kreuzer, und Pfenninge.  
Der hiesige Münzfuß, ist der von so vielen Orten  
in Deutschland angenommene Conventions-Fuß, nach  
welchen

in Gold,

67 Ducaten 1 Edlill. mg wiegen, und selbige 23 Kar-  
rath 8 Gran feig Gold enthalten.

## in Silber,

aber 10 ganze, 20 halbe und 40 Viertel Species-Thaler 1 Eölln. m<sup>z</sup> wiegen, und dieselbe 13 $\frac{1}{2}$  Loth fein Silber enthalten sollen, und weil diesem Fuß verschiedene deutsche Höfe vermischt einer geschlossenen Convention begetreten sind, so wird es der Convention-Fuß, und die nach solchen Fuß ausgemünzte Sorten Conventions-Geld benennet.

Von fremden Münzsorten können vermöge einer Verordnung vom 12ten Martii 1753 und 12 Jan. 1754. folgende zu einem festgesetzten Preise in denen gesammten Königl. Erb- Königreichen und Landen ausgegeben werden.

## in Gold,

	A.	Xer.
Alleley Ducaten, so nach dem Reichsmäßigen Schroot und Korn in oder außer dem Röm. Reiche geprägt, a	4	7 $\frac{1}{2}$
Chur-Bayerische Maxd'or	6	8
Chur-Bayerische	}	Caroliner
Chur-Pfälzische		
Württembergischer		
Hessen-Darmstädter		
Eöllnische	9	12
Muspachische	}	
Fuldaische		
Halbe dito dito dito dito	4	36
Bayerische Gold-Gulden	3	4
dito Ducaten	4	10
Englische Guinees	9	—
Halbe	3	36
Ganze } Fried. d'or	7	12
Doppelte	14	24
Alte Franz. doppelte Louis d'or	14	37
Ganze oder einfache dito	7	13
Halbe		

	A.	Xer.
Halbe Louis d'or	3	36
Sonnen-Louis d'or	8	40
Schild-Louis d'or	8	44
Vierfache Spanische Pistolen	29	10
Doppelte dito	14	35
Einfache dito	7	17 $\frac{1}{2}$
Halbe dito	3	38 $\frac{1}{2}$
Fünffache Portugiesische Mold'or	29	19
Doppelte dito	11	46
Einfache dito	5	50
Halbe dito	2	58
Fünfstel dito	1	11
1 doppelter Portugischer Teston	31	16
Einfache dito	15	40
Halbe dito	7	50
Viertel dito	3	56
Achtel dito	1	58
Toscanische und Venetianische Zechinen oder Gigliati	4	12
Holländische Ducaten	4	7 $\frac{1}{2}$

## in Silber,

Chur-Sächsische, Brändenb. und Braunschweigische, auch übrige alte und neuere, nach dem Reichs Schroot und Korn in dem Röm. Reiche geprägte, desgleichen Erz-Bischöfliche, Fürstl. Salzburgerische, Herzoglich Braunschweigische und Lüneburgische, wie auch alle übrige im Römischen Reich in nicht mindern innerlichen Werth als die Kayserl. Königl. geprägten Spec. Thaler oder zwey Guldenstücke	A.	Xer.
dito halbe Spec. Thl. oder $\frac{2}{3}$ Stück	2	—
Viertel Spec. Thl. oder $\frac{1}{3}$ Stück	1	—
	—	30
		De

	fl.	Xer.
Die seit 1764 geprägten Preussl. Rthl.	1	25
Halbe dito	—	40
Alte Franz. Thaler oder Louisblanc	2	—
Halbe dito	1	—
Viertel dito	—	30
Neue Franz. Cronen, Palmen, oder Laub Thaler	2	16
Halbe dito	1	8
Viertel dito	—	34
Spanische sowohl in Europa geprägte als aus America kommende Matten oder Mexicanen oder Stück von Achten	2	4
Ganze Ducatons oder Niederländische 10 Schilling, Stück	2	29
Halbe dito	1	14 $\frac{1}{2}$
Viertel dito	—	37 $\frac{1}{4}$
Paracons oder Burgundische oder X Thl.	2	—
Halbe dito	1	—
1 Toscanischer Piafter	2	28
Halbe dito	1	14
Viertel dito	—	37
Livorninen	2	4
Halbe dito	1	2
Viertel dito	—	31
Venetianische Ducatons, Kreuz, Krone oder Scudo	2	28
Ein Silber Ducaten dito	1	33
Eine Justina oder Giustina	2	12
1 Mayländischer Filippo	2	12
Mantuaner Thaler	1	54
Halbe dito	—	57
Holländische Thaler	2	—
Russische Rubel	1	41
Halbe dito	—	50 $\frac{1}{2}$

Die

Die unter denen Ältern Päbsten ausgemünz-	fl.	Xer.
ten Piasters oder Scudi Romani bis auf Innocentium XII inclusive	2	26
Genovinen	2	58

Alle vorbemeldete Sorten müssen das ordentliche Gewicht haben, wiedrigensfalls für ein jedes fehlendes Mängelgewichts Grän 4 Xer abgezogen wird.

Wien wechselt mit folgenden Plätzen, denn

	gibt es in seinem eigenen Courent,	und empfängt davor fremdes,
nach		
Amsterdam	* 138 Rthl. Cour.	100 Rthl. Banco.
Küspurg	* 101 Rthl. od. fl.	100 Rthl. oder fl. Cour.
Bolzano	* 101 Rthl. dito	100 Rthl. oder fl. mon. long.
oder	* 97 fl.	100 fl. Valuta.
Breslau	* 94 Rthl. dito	100 Rthl. Pr. C.
oder	* 113 Xer.	1 L. Banco.
Frankfurt	* 100 Rthl. dito	101 Rthl. Conv. Gold.
Grätz	* 99 $\frac{1}{2}$ fl. dito	100 fl. Corrent.
Hamburg	* 139 Rthl.	100 Rthl. Banco.
Leipzig und Naumburg)	* 100 $\frac{1}{2}$ Rthl. dito	100 Rthl. Conv. Geld.
Lein	* 99 $\frac{1}{2}$ fl. dito	100 fl. dito Cour.
Lyon	* 76 Rthl. dito	100 Ecus.
Livorno	1 fl. dito	* 64 Soldi in Bo. 1 L. Sterl.
London	8 fl. 50 Xer dito	* 70 Soldi Cour.
Milano	1 fl. Cour.	100 fl. Cour.
Nürnberg	* 101 fl. dito	100 fl. Cour.
Prag	* 99 $\frac{1}{2}$ fl. dito	100 Duc. di Eco.
Venedig	* 125 Rthl. dito	500 Lire in Piccoli
oder	96 fl. dito	

Nota. Die mit \* gezeichneten Preise sind steigend und fallend.

Der

Der Ufo ist allhier 14 Tage nach der Acceptation, und man versteht,

unter  $\frac{1}{2}$  Ufo 7)

1 $\frac{1}{2}$  Ufo 21 | Tage nach der Acceptation.

2 Ufo 28)

Die Wechselbriefe so nicht à Vista oder auf 2 oder 3 Tage Sicht, oder einen stipulirten Tag lauten, haben 3 Respect Tage.

Die hiesige Banque hat mit der Handlung und den Kaufleuten keine Verbindung; Sie ist Anno 1703 errichtet, man beleet darinnen seine Capitalien gegen Interest, und empfängt selbige daraus wieder wenn man sie anderwärts gebrauchen will.

Das Ellenmaaß in Wien ist  $16\frac{7}{12}$  pro Cent circa länger dem Berliner, folglich vergleichen sich 100 Wiener Ellen mit  $116\frac{7}{12}$  Berliner Ellen.

Vom Handelsgewicht hat 1 Saum 275  $\text{H}$  und ist zu Safran leichter als zu andern Waaren der Einteilung nach hat.

$\text{H}$  Viertelung Unzen Loth Quent. Pf.

I 4 16 32 128 512

I 4 8 32 128

I 2 8 32

I 4 16

I 4

100  $\text{H}$  Wien. Safrangew. thun  $108\frac{1}{2}$   $\text{H}$  ) in Berlin  
100  $\text{H}$  aus Wien thun  $119\frac{1}{2}$   $\text{H}$  ) circa

Das hiesige Gold- und Silbergewicht ist das  $\frac{2}{3}$  Wiener  $\text{H}$  nehmlich 1  $\text{M}$ . Handlungsgewicht.

1  $\text{M}$ . hat 16 Loth 64 Quentien 256 Pf. oder man theilet auch

1  $\text{M}$ . in  $80\frac{2}{3}$  Ducaten oder 4824 Mändel. Gewichtsgän.

Die  $\text{m}\frac{1}{2}$  fein Gold wird à 24 Karat à 12 Grän  
oder 288 Grän fein,

Die  $\text{m}\frac{1}{2}$  fein Silber aber à 16 Loth à 18 Grän  
oder 288 Grän fein gerechnet.

Die Wiener  $\text{m}\frac{1}{2}$  fein Gold gilt 338 flor. m. od. w.  
und soll in fremden Goldmünzen höchstens nur zu  
336 flor. gerechnet werden.

Die Wiener  $\text{m}\frac{1}{2}$  fein Silber gilt 24 flor. m. od. w.